

PRESSE - INFORMATION

30.05.2007



Mit Schwung auf die Überholspur
Im globalen Vergleich der Hersteller
von Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen
avanciert OKUMA zur Nr. 1!

Nun ist es offiziell: die OKUMA Corporation meldet für das am 31. März abgelaufenen Geschäftsjahr 2006/2007 einen Umsatz von umgerechnet fast **1,275 Milliarden Euro** und liegt damit deutlich über den eigenen Prognosen, die Anfang April noch bei 1,1 Milliarden lagen. Der Gewinn vor Steuern wird mit 173 Millionen Euro angegeben. Da OKUMA bei Sales und Services auf Handelshäuser setzt, dürfte der reale Endkundenumsatz der Marke schätzungsweise bei sogar knapp 1,6 Milliarden Euro liegen. Damit ist OKUMA der weltgrößte Hersteller von Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen, sowie Portal-BAZ. Sämtliche Angaben basieren übrigens auf einem für das Geschäftsjahr (04. 2006 - 03. 2007) gemittelten Umtauschkurs von 148 Yen je Euro.



Mit Blick auf Umsatz und Gewinn ist besonders bemerkenswert, dass OKUMA die Rekordzahlen mit weltweit lediglich rund 2.500 Mitarbeitern erwirtschaftet hat. Selbst wenn die Beschäftigten der OKUMA-Vertriebspartner hinzurechnet werden, wird

deutlich, wie konsequent die Japaner ihre Hausaufgaben gemacht haben, und wie extrem effizient mittlerweile entwickelt, konstruiert und produziert wird.



Für den seit 5 Jahren konstanten Aufstieg OKUMAs gibt es viele Gründe. Der Boom in Asien ist sicher einer. Ursächlicher für den Erfolg im weltweiten Ranking der Werkzeugmaschinenhersteller sind jedoch die Entwicklung neuer Maschinenbaureihen sowie strategische Weichenstellungen, wie die Fusion von OKUMA mit OKUMA&HOWA im vergangenen Jahr sowie die Investition in zwei neue Produktionsstätten.

Der Zusammenschluss im Juli 2006 brachte der neuen OKUMA Corporation ad hoc jede Menge Synergien in Konstruktion, Produktion und Einkauf, wobei der Vertrieb und Service der OKUMA & HOWA, ebenfalls effizient gelöst, vom bestehenden OKUMA Händlernetz verantwortet wird. Buchstäblich

gewinnbringend ist dabei die Tatsache, dass sich beide Lieferprogramme ideal ergänzen und gegenseitig neue Kundenkreise öffnen.

Mit seinem Fokus auf Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen sowie Doppelständer-BAZs setzt das japanische Traditionsunternehmen nicht nur durch den jüngsten Umsatzsprung, sondern auch technologisch und produktstrategisch derzeit Maßstäbe.

OKUMA ist der einzige Werkzeugmaschinenproduzent, der eigene CNC-Steuerungen, digitale Antriebe und absolute Wegmesssysteme entwickelt und produziert - und das seit über 40 Jahren! Die Zahl der seitdem mit OSP-Steuerung ausgelieferten Maschinen summiert sich aktuell auf rund 152.000. In diesem Jahr werden voraussichtlich weitere 8.000 CNC-Antriebs-Sensor-Pakete "verbaut" - Tendenz stark steigend!



Offensichtlich wächst global die Erkenntnis, dass die mechatronische Gesamtkompetenz viele Vorteile bietet, wie effiziente Bedienung, sehr hohe Zuverlässigkeit und Präzision des Gesamtsystems. Nicht zu vergessen: überdurchschnittliche Wiederverkaufswerte. Hinzu kommt die bei OKUMA nachweislich einfache Integration selbst komplexer Automationslösungen (plug&play). Die total cost of ownership (TCO), respektive niedrige Stückkosten erfreuen die Herzen nüchtern rechnender Firmen auf der ganzen Welt.

Profil OKUMA/precisa:

Die OKUMA Corporation, 1898 in Japan gegründet, zählt weltweit zu den innovativsten Herstellern von zerspanenden Werkzeugmaschinen und gilt bei den Bearbeitungsverfahren Drehen, Dreh-Fräsen, Fräsen und Schleifen als Technologieführer. Ein weit über dem Branchendurchschnitt liegender Prozentsatz des Gewinns wird in die Forschung investiert.

Das bewährte Erfolgsrezept von OKUMA heißt "Mechatronik": Maschine, Antriebe und Steuerung aus einer Hand. OKUMA-Anwender profitieren durch die mechatronische Gesamtkompetenz von höchster Verfügbarkeit, unerreichter Langzeitpräzision und einem häufig konkurrenzlosen Wiederverkaufswert.

precisa CNC Werkzeugmaschinen ist Exklusiv-Vertriebspartner von OKUMA in Österreich.
www.precisa.at

Kontakt für Rückfragen:

e-Mail: office@precisa.at

T. +43-1-617 47 77-0

